

Protokoll 30.03.2017, Vollversammlung 2 Gemeindehaus, Bätterkinden



Anwesend: Lorenz, Sabrina, Nicolas, Stephanie, Sara, Anna, Tim,
Jakob (Protokoll)

Traktanden:

1. Jahresabrechnung
 - a. Décharge Vorstand
 2. Budget
 - a. Genehmigung
 3. Wahlen Vorstand
 4. Rückblick Sportnight Bätterkinden
 5. Rückblick Jahresessen
 6. Abschlussball Fraubrunnen
 7. Atelier Bätterkinden mit Budget
 8. Infos Delegiertenversammlung DSJ in Liechtenstein
 9. Bundeshausbesuche
 10. Jubiläum 10 Jahre
 11. Projektideen Anna
 12. Vorstand JAF
 13. Homepage
 14. Jahresbericht
 15. Vorstand Treffen Gemeinden
-
1. Der Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2016 von Christine Hirschi liegt vor. Die Jahresrechnung 2016 ist somit geprüft und wird zur Genehmigung vorgeschlagen.
 - a. Die Décharge wurde dem Vorstand einstimmig erteilt.

2. 70 Rappen der Gemeinden, da im 2017 aus personellen sowie zeitlichen Gründen voraussichtlich nicht so viele Projekte stattfinden. Das 10-Jahre Jubiläum des JupF's wird mit mehreren Anlässen gefeiert, somit wird der Gewinn vom Jahr 2016 relativiert, daher wurde im Budget 2017 einen Verlust eingerechnet. Zusätzlich dazu bekommt der Jahresbericht im Budget 2017 ein eigenes Budget, was die Finanzen übersichtlicher und das Budget transparenter macht.

a. Das Budget 2017 wurde einstimmig genehmigt.

3. Lorenz tritt wie angekündigt vom Vorstand in der Funktion als Co-Präsident zurück, bleibt dem JupF aber weiterhin als aktives Mitglied bei. Für die Funktion des nun unbesetzten Co-Präsidiiums wurde bisher kein Ersatz gefunden, so bleibt das zweite Co-Präsidium neben Sabrina frei (Vakanz).

Wahlen Vorstand: Es wurde von den teilnehmenden JupF-Mitgliedern an der Vollversammlung einstimmig bestimmt, dass auf den Wahlzetteln alle Namen darauf geschrieben werden dürfen statt einzelne Wahlgänge für jedes Vorstandsamt durchzuführen. Ebenfalls einstimmig wurde Lorenz als Stimmenwähler gewählt. Gewählt sind per 2. Vollversammlung am 30.3.17 im Vorstand: Co-Präsidium: Sabrina, Kassieramt: Nicolas, Sekretariat: Jakob. Die Ämter neben dem frei gewordenen Co-Präsidium bleiben also von den gleichen Personen besetzt wie im Jahr 2016.

4. Die Sportnight in Bätterkinden am 24.2.2017 war ein erfolgreicher Anlass. Es waren rund 40 Jugendliche anwesend. Die untere Halle wurde nicht geöffnet (Unihockey-Material wurde in die obere Halle gezügelt), so konnte Aufwand bei der Kontrolle sowie dem Putzen gespart werden und die Schüler beteiligten sich aktiver an den Sportaktivitäten. Leider wurde vergessen, Fotos für den Jahresbericht zu machen, dies darf in Zukunft nicht mehr passieren. Die Sportnight war bis 01:00 Uhr geöffnet. Sabrina schaut im Herbst 2017 in den 8. Klassen in Bätterkinden vorbei und stellt diesen die Sportnight sowie das JupF vor. Es wäre sehr gut, wenn dort ein kleines OK von 2-3 Schülern gefunden werden kann, welches die Sportnight in der Saison 2017/18 organisieren könnte. So können auch die Jugendlichen in Bätterkinden mehr in Projekte des JupF's einbezogen werden.

In Fraubrunnen sollte die Oberstufe angefragt werden, ob das JupF im nächsten Schuljahr Besuche an den Elternabenden durchführen kann. So können neben den Schülern auch deren Eltern über das JupF informiert werden. Jakob und Anna klären dies bei der nächsten Sitzung des Abschlussballes ab.

5. Das Jahresessen des JupF's war ein sehr gemütlicher Abend im Bad Kyburg mit sehr feinem Essen in einem wunderbaren Restaurant. Das geplante Budget für diesen Anlass wurde um CHF 6.- überschritten, was keine grösseren Differenzen darstellt.

6. Der Abschlussball der 9. Klassen der Oberstufe Fraubrunnen findet am 12. Mai 2017 statt, Kaspar ist weiterhin für die Projektleitung zuständig. Das Projekt läuft sehr gut. Anna fragte ihren Vater für Lichtinstallationen, er vermietet sie uns zum marktüblichen Mietpreis, jedoch mit 75% Rabatt. Teilnehmen von Seiten des JupF am Anlass werden Kaspar, Jakob, Anna und Lukas. Dies sind genügend Teilnehmer für den Anlass. Bei Interesse dürfen aber auch gerne weitere Personen mithelfen.

7. An den Projektnachmittagen „Atelier“ in Bätterkinden kamen 2 Projekte zustande. Das erste ist eine Party und das zweite ein Fussballturnier. Die Party wird am 7. April im Chillout im Jugendkeller stattfinden. An die Gemeinde Bätterkinden wurde ein Antrag gestellt, dass der Chillout-Jugendkeller (Austragungsort) länger offen bleiben darf. Die Gemeinde erlaubte dies unter bestimmten Bedingungen (Barbetrieb bis 02:00 Uhr, Party (mit Aufräumen) bis max. 03:00 Uhr). Ebenfalls informiert werden die Anwohner (zu informierende Liegenschaften sind vorgegeben). Teilnehmen von Seiten des JupF werden Anna, Jakob, Lukas und Nicolas sowie eventuell Stephanie, sie klärt dies jedoch noch ab. Es müssen am Eingang Taschenkontrollen durchgeführt werden. Das JupF hinterlegte ein Depot von CHF 100.-, welches bei Auffinden von Alkohol resp. anderen Drogen bei Kontrollgängen von der Gemeinde eingezogen wird. Es dürfen ebenfalls MAXIMAL 60 Leute im Raum anwesend sein, dies ist eine Vorgabe der Gebäudeversicherung des Schulhauses.

Am Eingang der Party sollte eine Information aufgehängt werden, dass bei Auffinden von Drogen die betroffene Person eine Busse zahlen muss. Dies dient vorallem der Abschreckung. Sabrina klärt noch ab, ob das hinterlegte Depot von CHF 100.- von der Klassenkasse eingezogen werden darf. Zigarettenpäckchen können beim Eingang mit einem Post-It mit Namen versehen und abgegeben werden.

Das OK (Schüler) stellte dem JupF einen Antrag mit dem Budget (CHF 484.60) für beide Projekte. Dies besteht jedoch unter anderem aus 12kg Pizza, 6kg Chips und 2kg Popcorn, was aus Sicht der JupF-Mitglieder an der Vollversammlung zu viel ist. Sabrina fragt Kaspar, welcher mit 2 Schülern vom Atelier das Budget erstellt hat, wie er auf das Budget gekommen ist. So können etwaige Umverteilungen auf das Fussballturnier (Wasser, Früchte etc.) frühzeitig vorgenommen werden.

Ihr zweites Projekt ist das Fussballturnier, welches voraussichtlich am 9. Juni 2017 stattfinden wird (16.9.17 ist Reservedatum bei schlechtem Wetter). Beim nächsten und letzten Atelier werden für das Fussballturnier zwei Daten abgemacht für 2 Vorbereitungssitzungen.

Das Projekt „Atelier 2017“ wird nach Abschluss mit dem OK vom JupF zusammen mit den Schulen besprochen, damit etwaige Unklarheiten im Nachhinein geklärt werden können

8. Die Delegiertenversammlung des DSJ wird vom 1.-2. April 2017 im Liechtenstein stattfinden. Vom JupF teilnehmen werden Nicolas, Jakob, Lorenz und Lukas. Sabrina wird nicht vom JupF teilnehmen, da sie an diesem Wochenende für den DSJ arbeitet. Die beiden Delegierten des JupF's sind Jakob und Nicolas.
9. Allgemeine Informationen sind im letzten Protokoll vom 21.2.17 zu finden. Die Fotos, welche Sabrina an die Klassenlehrerin weitergeleitet hat, wurden in einem Bericht - verfasst von der Klassenlehrerin - veröffentlicht. In diesem Bericht, welcher in der B-Poscht (Dorfzeitung Bätterkinden) am 6. März 2017 erschien, wurden die Copyrights für das Foto weggelassen. Zusätzlich ist auf dem Foto eine Mitarbeiterin des Bundeshauses zu sehen, was vor der Führung des Bundeshauses klar verboten wurde. Sabrina schickt einen Brief an die Klassenlehrerin mit Kritik zu oben genannten Punkten und sendet eine Kopie an die Gemeinde. Ebenfalls wird im Brief an die Schule bemerkt, dass das Jugendparlament Fraubrunnen im Artikel zu wenig prominent erwähnt wurde, wurde doch der Besuch vom JupF organisiert.
Jakob erhielt auf die Anfragen an die Oberstufe sowie Primarschule Fraubrunnen von der Schulleitung Primarschule (Margrit Wyss) die Antwort, dass das Mail an das Kollegium weitergeleitet wurde. Die Oberstufe hat sich bisher noch nicht gemeldet. Dani Oberli (8. Klasse Real, Oberstufe Bätterkinden) schickte uns unabhängig von den Anfragen an die Schule durch Sabrina eine Anfrage, ob wir mit seiner Klasse einen Besuch im Bundeshaus durchführen möchten. Sabrina klärt mit dem Bundeshaus eventuelle Durchführungsdaten ab.
10. Allgemeine Informationen sind im letzten Protokoll vom 21.2.17 zu finden.
11. Anna hat 2 Projektideen: Das erste Projekt wäre die Umgestaltung zum Thema Zug und Jugendparlament beim Wartehäuschen des RBS-Bahnhofes in Büren zum Hof, welches im aktuellen Zustand eher trostlos wirkt. Das zweite Projekt ist eine Führung in den SRF-Studios in Zürich sowie ein darauffolgendes Apéro und der Besuch einer Sendung. Beide Projekte würden mit interessierten Schülern vorerst der Oberstufe Fraubrunnen durchgeführt. Anna klärt bis zur nächsten Sitzung genaueres ab (Kosten, Möglichkeit, etc.).
12. Herr Oberli (8. Klasse Real, Bätterkinden) nahm mit Sabrina Kontakt auf betreffend seinem Rücktritt aus dem Vorstand der Jugendarbeit Fraubrunnen mit der Anfrage, ob sein Amt jemand aus dem Jugendparlament Fraubrunnen übernehmen möchte. Das JupF lehnt dieses Angebot dankend ab. Gründe dafür sind zum einen, dass die Hälfte des Einzugsgebietes des JupF's (Bätterkinden) nicht in der JAF vertreten ist sowie der eventuelle Interessenkonflikt, welcher bei einer Amtsausführung eines JupF-Mitgliedes zusätzlich in der JAF auftreten könnte. Die beiden Organisationen sollten sich ergänzen und nicht verbinden.

13. Wird aus zeitlichen Gründen auf nächste Sitzung verschoben.

14. Die Texte des Jahresberichts wurden von Luisa korrigiert und Jakob zurückgeschickt. Er schickt diese zur Schlusskontrolle noch an Sabrina, damit der Jahresbericht per Anfang April ins Layout kann.

15. Sabrina organisiert eine Informationssitzung separat mit den beiden Gemeinden Fraubrunnen und Bätterkinden. Dafür erstellt sie ein Doodle, in welche Jakob und Nicolas freie Daten ab dem 8. Mai 2017 eintragen können. 3 Datenvorschläge werden danach an die Gemeinden geschickt.

Nächste Sitzung:

Datum (Doodle) noch nicht bekannt, Gemeindehaus Fraubrunnen